

Gelegenheitsfunde aus dem Elsass

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **28 (1961)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einen interessanten Ausschnitt aus der schweizerischen Auswanderung nach Deutschland vermittelt die Durchsicht der auf das typische Schweizergeschlecht *Schütz* lautenden Personalkarten der Kartei der Heimatstelle Pfalz:

	<i>Herkunftsort</i>	<i>Zielort</i>
Schütz Joh. Ulrich,	von Sumiswald	Großbundenbach (Zweibr.)
Schütz Maria Veronika	?	Obergimperm (Baden)
Schütz Martin	Bolgen (Bolligen?)	Reihen (Baden)
Schütz Abraham	Banding BE	Weiler bei Hilsbach
Schütz Margaretha		Weiler bei Hilsbach
Schütz Mattheus	Blumenstein BE	Weiler bei Pforzheim
Schützin Cath. Barbara	Blumenstein BE	Weingarten (Baden)
Schützin Maria Lisa	Blumenstein BE	Weingarten (Baden)
Schütz Hans	Bantigen	Dünzenheim (Elsaß)
Schütz Daniel	Sumiswald	Großbundenbach (Zweibr.)
Schütz Michael	Erlenbach	Dörrenbach (Saarland)
Schütz Christian	«aus der Schweiz»	Hirschhorn (Kaiserslautern)

Die Heimatstelle sammelte über das Geschlecht Schütz nicht bloß die Hinweise auf die Einwanderung in die Pfalz, sondern auch in die umliegenden Gebiete des Saarlandes, Elsasses und Badens. Es ergibt sich daraus die große Streuung dieser einwandernden «Schütz». Da auch für Ostpreußen «Schütz» nachgewiesen sind, vermute ich, daß das heute in Deutschland weitverbreitete Geschlecht, so auch der in Meggen LU lebende Privatier Dr. Schütz, auf einen dieser Einwanderer aus dem Bernbiet zurückgeht.

¹⁵ Die Cunz, Kunz, Kuntz, Cuntz, organisierten sich in einem besondern Familienverband.

¹⁶ Nachfahren der Laubscher wanderten von der Pfalz nach andern deutschen Gebieten und Amerika aus. Sie besitzen einen Sippenverband mit eigener Zeitschrift und treffen sich jedes Jahr auf ihrem Stammhof in der Pfalz.

¹⁷ Über die pfälzische Staufferforschung: Pfälzische Familien- und Wappenkunde 1953, S. 68 f.

¹⁸ Schrock, «History of Joseph Johns (Tschantz), founder (= Gründer) of Johnstown Pa.»

Gelegenheitsfunde aus dem Elsaß

Schuhmacher Melchior ex Solothurn, ∞ Unter-Muespach (Sundgau) 8. 1. 1717. *Hattstatt* Ursula (Nachkommen bekannt). Ref. Arch. Dep. Colmar 118/I.

Scherer (Scher) Udalricus ex Moelchenau in Helvetia, calviniste (Nachkommen bekannt), ∞ Bernolsheim (Unterelsaß) *Mertzwiller* Anna (kath.) laut Taufurkunde 11. 12. 1687 für Tochter Maria Scherer.

Studer Jean, fil. Jean, ∞ Bernolsheim (Unterelsaß) 14. 5. 1721 *Wissener* Barbara ex Solodori in Helvetia.

Franz Klee, Strasbourg.